

linge dies, dann sei das noch Schwerere leichter: „schwer aussehen zu lassen, was eigentlich leicht ist“. (Smi)

HINTERGRUND

Perinatalzentren im Fokus

Neue Qualitätsrichtlinien zur Behandlung von Frühchen hat der Gemeinsame Bundesausschuß vorgelegt. Kliniken werden in vier Klassen eingeteilt. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Schlechte Noten für die Pflege

Kritik an der Arbeit ambulanter Pflegedienste üben die Ersatzkassenverbände in Nordrhein-Westfalen. **8**

MEDIZIN

Training stärkt Atemmuskeln



Körpertraining plus Anticholinergikum stärkt die Atemmuskulatur und mindert die Atemnot bei Patienten mit COPD, so Professor Wolfgang Petro. **11**

WIRTSCHAFT

Umworbene Belegärzte

Kieler Belegkliniken geraten in Bedrängnis, weil größere Häuser Ärzten Zusatzhonorare anbieten können. **12**

GESELLSCHAFT

Hypnose gegen Allergien

Allgemeinarzt Dr. Udo Saueressig behandelt seine Allergie-Patienten mit medizinischer Hypnose. **15**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177

Redaktion:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 58870
(06102) 58740

Verlag:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506123

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Partner: arztonline

FS-B
26091X
ZB MED

MAINZ (fuh). Niedergelassene Ärzte lassen nicht locker im Kampf gegen Budgetierung und Bürokratie. Unterstützt von Arzthelferinnen und Patienten haben gestern in Mainz mehr als 2000 Kollegen ihrem Ärger Luft gemacht.

Streiks und Protestaktionen gab es auch in anderen Regionen Deutschlands, etwa in Berlin und Baden-Württemberg. In Sindelfingen wollen Ärzte aus dem Südwesten am Freitag in einer Urabstimmung über einen Boykott von



Disease-Management-Programmen entscheiden.

Der Chef der KV Rheinland-Pfalz Dr. Carl-Heinz Müller appellierte in einem Grußwort bei der Demo in Mainz an die Einheit der Ärzte: „Gemeinsam sind wir stark,

gemeinsam nommen“, s die Politiker ernst!“

Der Präsidenschaft Dr. M keinen Zwe Druckmittel ben. „Noch lektive Rück sion“, sagte könne schne Demo in Ma Ärzteverbän rufen.

Engpaß bei Blutkonserven

BERLIN (eb). Die Blutkonserven werden immer knapper, warnt das Deutsche Rote Kreuz (DRK). Besonders kritisch sei die Lage in Berlin-Brandenburg, Hessen und Baden-Württemberg. Hier hätten Rückgänge von bis 30 Prozent des täglichen Bedarfs dazu geführt, daß Operationen verschoben werden mußten. Einer der Gründe: die Fußball-WM. **Siehe Seite 3**

Akademie-Start am

CME-Punkte sammeln mit der „Ärzte

NEU-ISENBURG

(eb). Am 3. Juli geht es wieder los: Die Sommer-Akademie der „Ärzte Zeitung“ startet!

Die 25 Akademie-Folgen bieten wichtige Updates zu Herz-Kreislaufkrankheiten, Osteoporose, Rheuma, Stoffwechsel-Störungen, Asthma und COPD oder auch



levante Info Reisemedizi mer-Akadem CME-Punkte in diesem Ja

Arzthelferinnen streben nach

Neue Versorgungsformen und mehr Kooperation im Gesundheits

BERLIN (HL). Arzthelferinnen sehen in der Entwicklung neuer ärztlicher Versorgungsformen eine Chance zur Aufwertung ihres Berufes.

Anders als der Verband der Pflegeberufe es gegenwärtig versucht, wollen die Medizinischen Fachangestellten – so heißen Arzthelferin-

nen künftig, wenn sie nach der ab dem 1. August 2006 geltenden neuen Ausbildungsordnung für Medizinische und Tiermedizinische Fachangestellte qualifiziert sind – nicht ärztliche Kompetenzen wie etwa die Verordnung von Arznei- oder Hilfsmitteln beanspruchen. Vielmehr sehen sie neue Arbeitsfelder in Administra-

tion und O an den Sc ambulanter sorgung so zwischen v sagte die Pr des medizin bine Rothe Medizinisch familiäre ur